

Schrifttypen bei deutschen Staatsbahnen

Eine wirkliche Normung für den Schrifttyp der Stationsnamen an den Gebäuden gab und gibt es nicht. Es haben sich aber lange Zeit die unten aufgeführten Schrifttypen gehalten und sind zum Teil noch an Stationsgebäuden, Stellwerken und sonstigen Bahngebäuden. zu finden.

Anders war es bei den Fahrzeuganschriften und Schildern.

Beispiel	Schrift	Verwendung / Einsatz	Zeitraum
	"breite Ziffern" nach preußischer Musterzeichnung VII 35 2. Auflage bzw. IV 6	Loknummernschilder andere Anschriften nach Musterzeichnung IV 44 Ausgabe 3	bis 1925/1926
	"spitze Ziffern" nach Prof. R. Klein Musterzeichnung Flid 24.23 BI 2 Juni 1938 Flid 24.31 BI 1 Juni 1938	Loknummernschilder andere Anschriften nach Musterzeichnung IV 44 Ausgabe 3	ab 1938 bis DB ~1956 DR 1990
	"runde Ziffern" nach preußischer Musterzeichnung IV 44	Anschriften an Fahrzeugen, Schildern, an Gebäuden, Ortstafeln etc.	ab 1906 ab 1936 bis heute
Schlebusch	Nach preußischer Musterzeichnung IV 44	Anschriften an Fahrzeugen, Schildern, an Gebäuden, Ortstafeln etc.	ab 1906 bis heute
Hamm (Westf.)	DIN 1451 (Nachfolger der pr. IV 44 A 3)	Anschriften an Fahrzeugen, Schildern, an Gebäuden, Ortstafeln etc.	ab 1936
Wiesdorf	Tannenberg	Schilder an Gebäuden Stationsnamen	ab 1933 bis 1945
Küppersteg	Blankenburg	Schilder an Gebäuden Stationsnamen	ab 1933 bis 1945
Schlebusch	Gotenburg fett	Schilder an Gebäuden Stationsnamen	ab 1935 bis 1945
Hamm (Westf.)	Futura Regular	Von der DB für Bahnhofsamen und Schilder benutzt.	um 1924 DB ab 1960 bis 1990
Berolzhausen	Deutsche Druckschrift	Schilder an Gebäuden Stationsnamen	ab 1888 bis ~1955
Berolzhausen	Plakat-Fraktur	Schilder an Gebäuden Stationsnamen	ab 1890 bis ~1955

Eine besondere Rolle ist die Schrift nach der Preussischen *Musterzeichnung IV 44* Ausgabe 3, denn diese Schrift war die Vorlage der Schrift nach DIN 1451 die ab 1936 die Standardschrift für Beschilderungen und Anschriften aller Art im öffentlichen Raum bis heute verbindlich ist.